

Öffentliche **Beschlussvorlage**

Vorlagen-Nr.:
V/0428/2007
Auskunft erteilt: Herr Scholz
Ruf: 492 20 43
E-Mail: ScholzT@stadt-muenster.de
Datum: 22.05.2007

Betrifft

Jahresabschluss 2006 der Wohn+Stadtbau Wohnungsunternehmen der Stadt Münster GmbH (W+S)

Beratungsfolge

12.06.2007 Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften Entscheidung

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

1. Der Lagebericht der Geschäftsführung (**Anlage 1**) und der Bericht des Aufsichtsrates (**Anlage 2**) über das Geschäftsjahr 2006 werden zur Kenntnis genommen.
2. Weiter wird davon Kenntnis genommen, dass dem Jahresabschluss der W+S für das Geschäftsjahr 2006 durch den vom Aufsichtsrat der Gesellschaft beauftragten Abschlussprüfer, der Wibera Wirtschaftsberatung AG, unter dem 04.05.2007 der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk erteilt wurde.
3. Die Stadt Münster als Alleingesellschafterin trifft folgende Entscheidungen:
 - a) Der Jahresabschluss (**Anlage 3**) der W+S für das Geschäftsjahr 2006, abschließend

in der Bilanz bei Aktiva und Passiva mit 171.925.159,96 €

sowie einem in der Bilanz und in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesenem Bilanzgewinn von 128.260,29 €

wird gem. § 14 Abs. 2 Buchstabe a des Gesellschaftsvertrages festgestellt.
 - b) Dem Aufsichtsrat und dem Geschäftsführer werden für das Geschäftsjahr 2006 Entlastung erteilt.
 - c) Der Bilanzgewinn in Höhe von 128.260,29 € wird auf die Jahresrechnung 2007 vorgetragen.

II. Kosten/Folgekosten

Es entstehen keine Kosten und keine Folgekosten.

Begründung:

Die Stadt Münster ist Alleingesellschafterin der W+S. Nach § 11 des Gesellschaftsvertrages trifft für die Stadt Münster das jeweils zuständige Organ die Entscheidungen, die nach den gesetzlichen Bestimmungen oder nach dem Gesellschaftsvertrag der Gesellschafterversammlung obliegen. Für die Entscheidung über die Jahresabschlüsse wesentlicher Beteiligungen ist gem. Ziffer I. 2.2.2 der Zuständigkeitsordnung der Stadt Münster der Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften zuständig. Gemäß § 14 Abs. 2 Buchstaben a, b und e des Gesellschaftsvertrages der W+S beschließt die Gesellschafterversammlung über die Feststellung des Jahresabschlusses, die Verwendung des Bilanzgewinns sowie die Entlastung des Aufsichtsrates und der Geschäftsführer.

Kurzanalyse des Jahresabschlusses 2006 der W+S

Der Umsatz der W+S erhöhte sich im Geschäftsjahr 2006 im Vorjahresvergleich um 2.656 T€ (6,9 %) auf 41.403 T€. Maßgeblich für diesen Umsatzanstieg waren deutlich höhere Erlöse aus dem Verkauf von Grundstücken, die mit 8.525 T€ (2005: 4.274 T€) „zu Buche schlugen“. Die Umsatzerlöse aus der Hausbewirtschaftung nahmen um 1.119 T€ bzw. 3,6 % auf 32.369 T€ zu. Der Anstieg der Aufwendungen für die Hausbewirtschaftung (+ 1.009 T€ auf 19.649 T€) resultiert in erster Linie aus Mehrausgaben für Instandhaltung und höheren Betriebskosten. Der Personalaufwand (2.935 T€) und die Abschreibungen (5.808 T€) entwickelten sich planmäßig. Insgesamt schließt die Gewinn- und Verlustrechnung mit einem Jahresüberschuss von 3.197 T€ ab. Dies bedeutet gegenüber dem Geschäftsjahr 2005 einen Anstieg um 1.753 T€; auch der im fortgeschriebenen Wirtschaftsplan 2006 (vgl. Vorlage V/0799/2006) avisierte Jahresüberschuss (3.083 T€) konnte um 114 T€ übertroffen werden. Unter Berücksichtigung des Gewinnvortrages (2.231 T€), der Vorabausschüttung 2006 an die Stadt Münster (600 T€) und der Zuführung zu den Gewinnrücklagen (4.700 T€) verbleibt ein Bilanzgewinn von rund 128 T€.

Der Aufsichtsrat der W+S wird in seiner Sitzung am 24.05.2007 den Jahresabschluss 2006 beraten. Über das Ergebnis der Beratung wird mündlich berichtet.

In Vertretung

gez.
Bickeböller
Stadtkämmerin

Anlagen:

- Lagebericht der Geschäftsführung
- Bericht des Aufsichtsrates
- Jahresabschluss 2006